

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am Donnerstag, den 07. Juni 2012, 19.30 Uhr,
in der Jürgen-Fuhlendorf-Schule, Düsternhoop 48, Bad Bramstedt**

| | |
|---|--|
| <u>Anwesend:</u> | Herr Clausen (Vorsitzender) Frau Mißfeldt Frau von Moers Herr Lauff Herr Strübing Frau Albrecht Herr Klein Herr Behm (für Frau Roth) Frau Pfeiffer Frau Meins (für Frau Reck) Herr Sabisch |
| <u>Ferner anwesend:</u> | Herr Barth |
| <u>nicht anwesend:</u> | Frau Roth, Frau Koppelin, Frau Reck |
| <u>Seniorenbeirat:</u> | Herr Dibbern |
| <u>Jugendbeirat:</u> | Frau Jahnke (bis TOP 7) |
| <u>Gäste:</u> | Frau Suhrbier, Herr Czerwonka (Jürgen-Fuhlendorf-Schule) Frau Supola (Bildungsvernetzung) Herr Brüchmann (Lebenswelt Schule) Frau Daue (Jugendzentrum) Frau Braun (Kreismusikschule Segeberg) |
| <u>Für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u> | Herr Böttger |

Herr Clausen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Czerwonka begrüßt den Ausschuss in den Räumen der Jürgen-Fuhlendorf-Schule. Der Vorsitzende verpflichtet per Handschlag Herrn Sabisch auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben als stellvertretendes Ausschussmitglied. Herr Clausen beantragt ferner, dass der TOP 8 „Schulsozialarbeit“ als neuer TOP 7 vorgezogen wird und dann öffentlich beraten wird. Hiergegen werden keine Bedenken erhoben.

Die Tagesordnung wird somit in folgender Reihenfolge beraten:

I. Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt. Die Segeberger Zeitung ist durch Frau Persiehl vertreten.

02. Sportförderung

hier: Antrag des Reit- und Voltigiervereins Am Halloberg e.V.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wurde bereits im Vorwege zur Kenntnis genommen.

Eine Vertreterin des Vereins gibt einige ergänzende Hinweise. Der Verein besteht aus ca. 65 Mitgliedern, darunter ca. 40 Kindern. Rd. 30 Kinder stammen aus Bad Bramstedt. Herr Böttger gibt den Hinweis, dass der Vereinssitz Bad Bramstedt ist. Herr Strübing und Herr Behm regen trotzdem eine teilweise Refinanzierung des Zuschusses über das Amt Bad Bramstedt-Land an. Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschließt die Gewährung eines Zuschusses an den Reit- und Voltigierverein Am Halloberg e.V. in Höhe von 1.500,00 € für die Anschaffung eines Voltigierpferdes für den Verein. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Vermögenshaushalt außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

03. Bericht über die Bildungsvernetzung Bad Bramstedt

a) Ehrenamtsmesse 2012

Frau Supola berichtet, dass auf der EAM 2012 insgesamt 56 Vereine und Verbände vertreten waren. Es konnten rd. 800-900 Besucher/innen verzeichnet werden. Mit Unterstützung der Freiwilligenbörse Kaltenkirchen soll gegenwärtig versucht werden, auch eine Freiwilligen-börse mit interessierten Personen, die auf der EAM gewonnen werden konnten, in Bad Bramstedt einzurichten. Ein erstes Treffen hierzu hat bereits stattgefunden. Ein nächstes Treffen ist für August 2012 vorgesehen. Landesweit wird derzeit überlegt, ob die EAM zukünftig in einem längeren Rhythmus (z.B. 3-4 Jahre) stattfinden. Der Kreis Segeberg hat sich für einen 3-Jahres-Rhythmus ausgesprochen. Frau Supola beantwortet einzelne Fragen aus dem Ausschuss und weist abschließend auf das Ehrenamtsportal der Stadt Bad Bramstedt unter www.ehrenamt-bb.de hin.

b) Berufsorientierung

Frau Supola berichtet, dass sie sich zukünftig wieder verstärkt dem Thema Berufs-orientierung widmen wird. Sie ist regelmäßig in die Organisation der Berufsinformations-messe (BIM) eingebunden. Die nächste BIM findet am 29.09.2012 in Bad Bramstedt statt. Für die Gemeinschaftsschule Auenland werden zur Zeit geeignete Kooperationspartner für eine

verbesserte Vernetzung von Schule/Wirtschaft gesucht. Hier wird auch die Handwerkskammer versuchen, geeignete Partner aus der Wirtschaft zu finden. Die Jürgen-Fuhlendorf-Schule hat bereits in eigener Initiative eine entsprechende Kooperation mit der Sparkasse Südholstein geschlossen. Frau Supola weist im Bereich der Berufsorientierung auch auf das bestehende Portal www.ausbildung-bb.de hin. Im Juli wird Frau Supola die Modelkommune von „Lebenswelt Schule“, die Stadt Bernburg, besuchen, um sich dort näher über das „Berufsorientierungsmanagement“ zu informieren. Herr Lauff gibt den Hinweis, dass auch an den im Kreis Segeberg bestehenden Berufsbildungszentren in Bad Segeberg und Norderstedt (ehemalige Kreisberufsschulen) entsprechendes Personal zur Verfügung steht. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen von Frau Supola für diesen Bereich dankend zur Kenntnis.

c) Projekt „Anschwung für frühe Chancen“

Herr Brüchmann stellt dem Ausschuss das Projekt „Anschwung für frühe Chancen“, welches von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ins Leben gerufen wurde, mit einem kurzen Werbefilm vor. Schwerpunkt ist die verbesserte Zusammenarbeit aller Beteiligten für Kinder ab dem 0. Lebensjahr. Die DKJS gewährt eine Prozessbegleitung für einen Zeitraum von 12-18 Monaten, die durch Herrn Holger Geißelbrecht aus Hamburg übernommen wird. Ein erstes Gespräch mit ihm hat bereits stattgefunden. Das Projekt soll auch Thema der Bildungskonferenz in Bad Bramstedt am 01.11.2012 werden.

Im Anschluss an die Ausführungen loben verschiedene Vertreter/innen des Ausschusses die gute Arbeit aller Beteiligten im Bereich der Bildungsvernetzung.

04. Zusammenarbeit Jugendzentrum und Kreismusikschule

Frau Braun stellt die Arbeit der Kreismusikschule (KMS) und die bisher schon praktizierte Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Bad Bramstedt (JUZ) vor. Die KMS plant generell die bessere Vernetzung mit allen im Kreis Segeberg vorhandenen Jugendzentren.

Frau Daue stellt heraus, dass ein gemeinsamer Musikworkshop in den Osterferien mit 17 Teilnehmern stattgefunden hat. Hiervon waren rd. 50 % der Jugendlichen aus dem offenen Bereich des JUZ vertreten. Es ist geplant, dass das JUZ ein gewisses Stundenkontingent der KMS auf Abruf erhält, damit so niedrigschwellig der Einstieg in Musikunterricht für Kinder und Jugendliche ermöglicht werden kann. Frau Braun stellt heraus, dass eine Sozialstaffel von bis zu 70 % und das Bildungs- und Teilhabepaket den späteren fortlaufenden Musikunterricht für Kinder und Jugendliche aus niedrigen Einkommensschichten dauerhaft ermöglichen kann. Die Anschaffung eines Schlagzeuges im JUZ konnte mit 50%-iger Beteiligung der KMS ermöglicht werden. Die KMS ist sehr daran interessiert, zusätzliche Räumlichkeiten zu erhalten, auf die bei Bedarf auch kurzfristig zurückgegriffen werden kann. Nach Auszug des Landesmusikerverbandes SH aus der „Alten Schule“ ergeben sich hier in Zukunft vielleicht auch weitere Möglichkeiten. Die Verwaltung wird entsprechendes prüfen.

Frau Daue berichtet, dass die Raiffeisenbank Bad Bramstedt eG einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € aufgrund der Tatsache gewährt hat, dass der Musikworkshop in den Osterferien so gut verlaufen ist. Durch diese zusätzlichen Mittel konnten weitere Musikinstrumente für das JUZ außerplanmäßig beschafft werden. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss teilt Frau Braun mit, dass die musikalische Früherziehung ab dem Alter von 18 Monaten in Bad Bramstedt durch die Familienbildungsstätte wahrgenommen wird. Die KMS hat hierzu kein Konkurrenzangebot

entwickelt, bietet dies aber durchaus in anderen Orten im Kreis Segeberg an.
Der Ausschuss nimmt die Entwicklungen der Zusammenarbeit von KMS und JUZ dankend und befürwortend zur Kenntnis.

05. Bericht der Verwaltung / Anfragen

Herr Böttger teilt mit, dass das Auswärtige Amt in Berlin das 17. Internationale Musikfest mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € fördern wird.

Frau Annegret Maaß ist am 30.05.2012 durch den gebildeten Schulleiterwahlausschuss einstimmig zur neuen Schulleiterin der Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook gewählt worden.

06. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

07. Erweiterung der Schulsozialarbeit an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule Bad Bramstedt

Die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 29.05.2012 wird zur Kenntnis genommen. Herr Clausen gibt ergänzende Hinweise aus der Sitzung der Steuerungsgruppe OGS, die am 17.04.2012 getagt hat. Frau Suhrbier und Frau Daue unterstützen die Erweiterung der Schulsozialarbeit in dem in der Vorlage beschriebenen Umfang. Der offene Betrieb des JUZ wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Außerdem kann das fehlende Personal durch den verstärkten Einsatz von Honorarkräften bzw. durch schon vorhandenes pädagogisches Personal der Stadt Bad Bramstedt ergänzt werden. Es folgt die Nachfrage zu den Fördermöglichkeiten und dem Personal. Der Protokollführer empfiehlt, dass diese Beratung dann nichtöffentlich erfolgen müsste.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig, dass der TOP dann weiter nichtöffentlich beraten werden soll. Es besteht Einvernehmen, dass die Vertreterin des Jugendbeirats – Frau Jahnke – an diesem nichtöffentlichen TOP teilnehmen kann. Frau Jahnke wird vom Vorsitzenden auf die notwendige Vertraulichkeit hingewiesen.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von rd. 5 Minuten. Die Beratung wird dann nichtöffentlich fortgesetzt.

II. Nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

(Bodo Clausen)
Vorsitzender

(Burkhard Müller)
Erster Stellvertreter
des Bürgermeisters

(Nils Böttger)
Protokollführer